

2016 werden 700.000 t Streuobststapel erwartet

Gegenüber dem Vorjahr rechnet der Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e. V. (VdF) 2016 mit einer um 50 % höheren Streuobsternte. Die Erntemenge soll sich auf rund 700.000 t belaufen und damit um 100.000 t unter der Erntemenge von 2014 liegen.

● Bodensee

Der Apfelmarkt verläuft dem Saisonzeitpunkt und ferienbedingt entsprechend ruhig. Hauptnachfrage besteht nach Jonagold von 65 bis 80 mm. Kleine Jonagold bereiten in der Vermarktung keine Probleme, diese werden flott abgesetzt. Schwieriger gestaltet sich dagegen die Vermarktung von Jonagold mit Kaliber 90/100, diese sind fast unverkäuflich. Problematisch erweisen sich ebenfalls die niedrigen Preise des Nordens, die den einen oder anderen Kunden zu der günstigeren norddeutschen Ware greifen lässt. Idared konnte mit Hilfe von Preiszugeständnissen so gut wie geräumt werden. Golden Delicious sind ebenfalls so gut wie durch. Bei Erdbeeren sind nur noch Früchte von remontierenden Sorten verfügbar, die mit 3,50 bis 4,00 €/kg gehandelt werden. Die Kirschsaison am Bodensee läuft langsam aus, hier stehen nur noch kleine Mengen aus Spätlagen und aus Unterdachbau zur Verfügung. Ferienbedingt können bei Kirschen keine Preissteigerungen durchgesetzt werden. Die Preise liegen im Durchschnitt 30 bis 50 Cent unter dem Niveau der Vorjahre. Bei Johannisbeeren kam es Stellenweise aufgrund von Hagel-

schauern zu einem abrupten Ende der Ernte. Daraufhin mussten einige Programme abgesagt werden, da zu wenig Ware vorhanden war. Bei Brombeeren ist die Haupternte durchschritten, hier wird von Frostschäden und Befall mit der Kirschesigfliege berichtet. Bei Zwetschgen sind die Liefermengen und der Abfluss von Cacaks Schöne noch überschaubar. Damit die Mengen abfließen und sich nicht aufstauen laufen hier Aktionen.

Notierung Bodensee

Letzte Notierung der Saison!

Ab Station in €/dt, Kl.1, netto

2015/16 19.07. ±14.06. 10.05.

Golden Delicious	CA	CA	CA
75/80/85/90	-	45	45
70/75	-	35	35
70+ Kl.2	-	30	30
Idared	CA	CA	CA
90/100	28	28	28
70/75, 85/90	35	35	35
75/80/85	40	40	40
65/70	30	30	30
70+ Kl.2	30	30	30
Jonagold	CA	CA	CA
90/100	32	32	32
85/90	43	43	43
75/80/85	56	56	56
70/75	53	53	53
65/70	50	50	50
70+ Kl.2	30	30	30
Pinova	CA	CA	CA
85/90	-	60	60
75/80/85	-	65	65
70/75	-	61	61
65/70	-	50	50
70+ Kl.2	-	35	35

Notierungsvorsitz: Fr. Pollok, KOB

Redaktion/Bericht: Fr. Steinbacher, LEL

© LEL Schwäbisch Gmünd, KOB Bavendorf

Deutsche Großmärkte

Ø-Preise (Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Berlin), in €/dt, Kl. I, netto

Woche 30 29 28

Äpfel			
Braeburn	RCH	75/80	137 137 125

Braeburn	NZ	70/75	161 165 166
Cripps Pink®	RCH	75/80	119 128 129
	ZA	65/70	144 - -
Del./Delbare.	D	lose	175 - -
	I	lose	120 110 -
Elstar	RCH	70/75	167 179 180
	D	lose	90 90 92
	NL	lose	135 103 110
Golden D.	B	80/85	79 - -
	D	lose	76 77 76
	I	75/80	110 113 112
	ZA	75/80	118 117 116
G. Smith	RCH	70/75	151 164 154
Gravensteiner	I	lose	170 171 183
Idared	D	lose	73 73 73
Jazz®	NZ	70/75	201 196 196
Jonagold	B	80/85	86 - -
	D	lose	74 73 73
Jonagored	B	80/85	86 - -
	D	lose	72 69 69
Kanzi®	NZ	75/80	240 244 244
	ZA	75/80	192 270 248
Klarapfel	D	lose	94 100 -
Pink Lady®	RA	75/80	189 189 -
	RCH	70/75	189 191 191
	NZ	70/75	204 202 203
	ZA	75/80	210 210 208
Sonst. Sorten	D	lose	126 114 77
Summerred	I	lose	132 144 -
Royal Gala	RA	70/75	150 153 159
	RCH	70/75	158 159 162
	D	lose	90 90 90
	NZ	70/75	175 175 175

Aprikosen

Aprikosen	D	328 321 339
	F	261 255 258
	I	223 205 198
	E	218 192 191
	TR	246 249 243

Birnen

Abate Fetel	RA	70/75	175 170 168
	RCH	70/75	156 156 158
Anjou	RA	70/75	167 171 172
Conference	NL	lose	103 100 95
Dr. J. Guyot	F	lose	120 122 -
	I	65/70	153 168 -
	E	65/70	153 155 -
Forelle	RCH	65/70	166 166 170
	ZA	65/70	182 182 183
Moretini	I	lose	120 155 155
Triumph	RA	70/75	127 144 137
	ZA	65/70	116 111 109
Santa Maria	I	lose	190 - -
	TR	70/75	218 240 -
Sonst. Sorten	D	lose	100 100 -
	I	lose	185 - -
W. Christ	I	65/70	172 - -

Die Kernobstnotierung gilt für großhandelsfähige Mengen durchschnittlicher Qualität, in €/dt, netto, ohne Verpackung, ab Station Bodensee. Die notierten Preise sind für den Notierungstag von der Notierungskommission geschätzte Gleichgewichtspreise. Sie sind weder empfohlene Preise, noch verbindliche Richtpreise, sondern geben eine kurz gefasste Beurteilung der Marktlage. Die tatsächlichen Preise können je nach Lieferumfang und Qualität von den Notierungen abweichen. Spitzenqualitäten, Kleinverkäufe etc. erzielen entsprechend mehr.

Kooperationspartner in der Notierung sind:



Erdbeeren

Erdbeeren	D		374	378	388
	PL		457	380	450

Pfirsiche

gelbfleischig	D	A	240	225	-
	F	AA	258	266	268
	GR	>AA	148	150	-
	I	>AA	160	160	168
weißfleischig	E	>AA	185	200	205
	TR	AA	163	183	-
	F	AA	247	260	255
	I	AA	160	154	130
	E	AA	178	-	204

Pflaumen

Black Amber	I		179	199	189
Bl. Diamond	GR		183	190	200
Cacaks Frühe	D		120	-	-
	H		97	120	-
Ca. Schöne	BIH		87	90	103
	D		123	-	-
	MK		104	115	-
	SRB		83	150	-
Goccia d'Oro	I		127	155	179
	F		167	170	-
Herman	D		138	149	156
Katinka	D		138	156	159
Ruth Gerstet.	D		163	165	177
	BIH		78	94	-
Sonst. Sorten	D		131	151	215
	MK		83	93	75
	I		184	193	200
	E		178	183	187
	H		90	93	-

Quelle: BLE

In der 30. KW wurden alle Großmärkte noch von Apfel-Abloadungen aus Übersee dominiert, obwohl sich deren Verfügbarkeit langsam begrenzte. Das Angebot reichte aus, um die Nachfrage problemlos zu decken, so dass sich die Notierungen meist nicht veränderten. Men-

genbedingt gab es ab und an auch Preiserhöhungen. Aus dem Inland kamen noch immer alternitige Jonagold, Jonagored und Golden Delicious. Da ihre Qualität weiterhin überzeugte, stieß die Ware auf kontinuierlichen Zuspruch. Die bisherigen Kurse wurden bestätigt. Bei Erdbeeren wurden fast nur noch einheimische Früchte bereitgestellt, die durch die hohen Temperaturen eine verminderte Qualität aufwiesen. Dies hatte zur Folge, dass sich die Nachfrage reduzierte. Bei Kirschen wurde der Markt ebenfalls von deutscher Ware dominiert. Die Anlieferungen schränkten sich generell merklich ein. Da sich die Verfügbarkeit an den begrenzten Unterbringungsmöglichkeiten orientierte blieben die Notierungen auf bisherigem Niveau. Kleinkalibrige Ware musste hier und da Vergünstigungen hinnehmen.

Großmarkt München

Ø-Preise in €/dt, Kl. 1, netto

2015/16 2.8. 26.7.

Äpfel

Akane/Primer.	F	lose	175	-
Braeburn	NZ	70/75	156	156
Elstar	RCH	70/75	161	167
Golden D.	D	lose	68	70
	I	75/80	115	115
G. Smith	RCH	70/75	150	161
Gravenst.	I	lose	155	172
Jazz®	NZ	70/75	200	200
Jonagold	D	lose	68	70
Pink Lady®	NZ	70/75	194	194
Sonst. Sorten	D	lose	119	-
Royal Gala	RCH	70/75	161	161
	NZ	70/75	167	167

Birnen

Abate Fetel	ZA	70/75	164	171
Dr. J. Guyot	F	lose	115	125
	I	65/70	134	163
	E	70/75	125	150
Forelle	ZA	65/70	192	200
Triumph	ZA	65/70	116	116
	ZA	70/75	124	124
Santa Maria	I	65/70	180	198
	I	70/75	192	209
W. Christ	TR	70/75	206	224
	I	65/70	139	157
Sonst. Sorten	I	70/75	151	169
	I	65/70	169	-
	I	70/75	186	-

Erdbeeren

Erdbeeren	D		350	400
-----------	---	--	-----	-----

Kirschen

großfruchtig	D		475	475
--------------	---	--	-----	-----

Pfirsiche

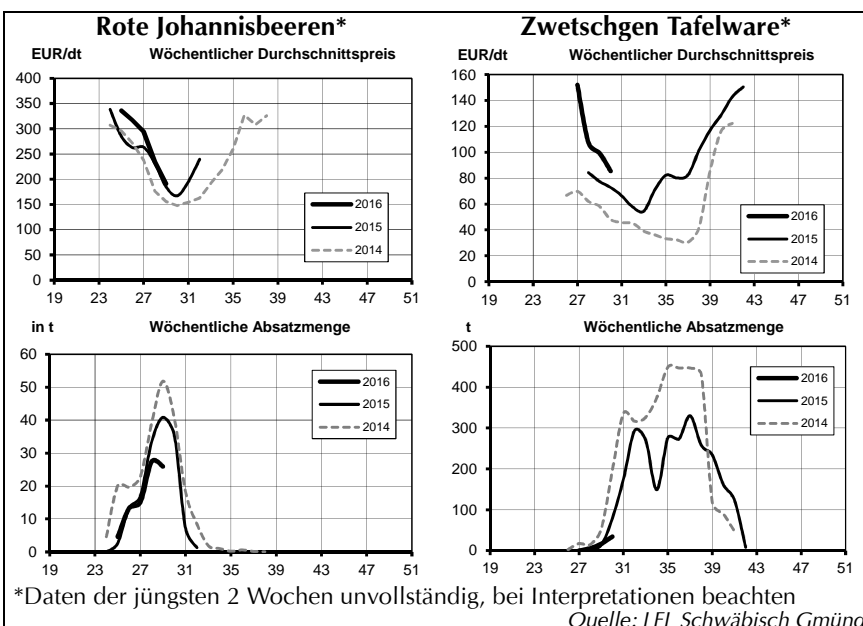
gelbfleischig	F	A	233	256
weißfleischig	F	A	239	250
	E	A	183	183

Pflaumen

Bühler Frühzw.	D		120	-
Cacaks Schöne	BIH		75	85
	H		89	83
Herman	D		110	140
Katinka	D		115	150
Sonst. Sorten	D		110	150

Quelle: BLE

Das neuerntige Apfelsortiment stieg in der 30. KW weiter an. Aus Italien standen nennenswerte Mengen an Gravensteiner zur Verfügung. Aus badischem Anbau trafen erste hell-schalige Arkcharm ein, die sich bei niedrigem Preisansatz einen Platz am Markt erkämpfen konnten. Zum Wochenende hin kamen Kleinstmengen badische Galmac sowie Discovery vom Bodensee hinzu. Ware aus Übersee nahm weiter ab, wurde aber fortlaufend gut aufgenommen. Der Markt wurde bedarfsgerecht von italienischer und süddeutscher Ware aus der alten Ernte versorgt. Bei Birnen nahmen die Liefermengen aus neuer Ernte immer mehr zu. Italien stellte mit Dr. Guyot, Morettini, Santa Maria und Carmen das Gros des Angebots. Offerten aus Übersee gingen im gleichen Maße zurück wie das europäische Angebot an Bedeutung zunahm. Bei Erdbeeren führte das trockenere Wetter zu stabileren Partien. Durch die hohen Tagestemperaturen blieben die Früchte aber kleinfallend. Die hohen Notierungen konnten aufgrund der insgesamt rückläufigen Mengen vom Bodensee und des Rheinlandes sowie nachlassender Nachfrage beibehalten werden.



R.Johannisb. Schale	4	26	27	15	90	143 *	172,04	191,25	234,15	294,04	246,81	209,95 *
Klasse 1	4	26	27	15	90	143	172,04	191,25	234,15	294,04	246,81	209,95
Unsort.	4	26	27	15	90	143	172,04	191,25	234,15	293,86	246,75	209,95
Stachelbeeren Schale	5	62	61	32	199	196 *	327,14	290,08	297,85	315,55	308,74	279,50 *
Klasse 1	5	62	61	32	199	196	327,14	290,08	297,85	315,55	308,74	279,50
Unsort.	5	61	60	31	197	194	327,14	290,95	298,94	318,22	309,82	279,88

Saison (Lagerobst = Wirtschaftsjahr ab KW 32, Sommerobst(*) = Kalenderjahr).

© LEL Schwäbisch Gmünd

Notierung Niederelbe

Diese Woche keine Notierung.

Erzeugerabgabepreise in €/dt, Kl. I

2015/16	06.06.	±	09.05.
Elstar	CA		CA
65/70	.		46
65/75	.		49
70/75	.		50
75/80/85	.		62
85/90	.		45
Jonagold	CA		CA
70/75	35		35
75/80/85	38		38
80/90	35		35
90/95	33		33
90/100	27		27
Jonagored	CA		CA
Mind. 30 % Rotfärbung			
70/80	34		34
80/90	34		34
Jonagored	CA		CA
Mind. 60 % Rotfärbung			
70/80	40		40
75/80/85	40		40
80/90	40		40
90/100	25		25
Red Jonaprince	CA		CA
65/70	38		38
70/75 u. 70/80	40		40
75/80/85	45		45
80/90	40		40
90/100	35		35
Mostäpfel	5	-1	6

Quelle: AMI

Auch an der Niederelbe gibt es nur wenige Änderungen am Markt. Beim Sommerobst steht zwar noch das gesamte Sortiment zur Verfügung,

aber das Angebot wird immer schmäler. Bei Frühäpfeln stehen noch keine relevanten Mengen zur Verfügung. Mangels Ausfärbung werden erste Delbarestivale erst in zehn Tagen erwartet. Frühbirnen werden nächste Woche mit ersten Clapps-Birnen verfügbar sein.

Notierung Elbe/Saale

Letzte Notierung!

Abgabepreise ab Station in €/dt, Kl.1, netto

2015/16	27.06.	±	13.06.
Jonagold			
65/70	40		40
70/75	43	-2	45
75/80	58	-2	60
80/85	58	-2	60
85/90	33	-2	35
Pinova			
65/70	40		40
70/75	43	-2	45
75/80/85	65		65

85/90	50	50
Idared		
65/70/75	40	40
75/80	40	40
80/85	35	-5

Quelle: Marktvereinigung OuG, Dresden

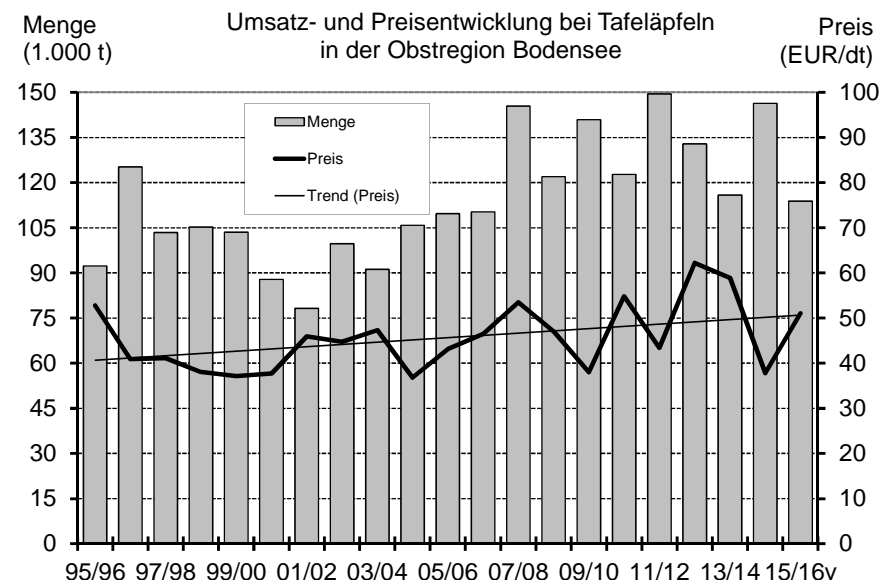
Notierung Südtirol

Abgangpreise in €/dt, Kl. 1, netto
02.08. 26.07.

2015/2016	TW	±	BW	±	TW	BW
Golden Delicious						
70/75	33		38		33	38
75/80	38		43		38	43
80/90	50		57		50	57
Granny Smith						
70/75	-		-		43-48	-
75/80	-		-		58-63	-
80/90	-		-		68-73	-
Morgenduft/Dallago						
70/80	-		-		38	-
80/90	-		-		53	-

Quellen: VOG, VIP und Fruttunion

● Mengen- und Preisentwicklung bei Tafeläpfeln in der Obstregion Bodensee



In der Saison 2015/16 wurden 113.854 t Tafeläpfel in der Obstregion Bodensee vermarktet. Durch die um 25 % geringere Erntemenge gegenüber 2014/15 wurde nach vorläufigen Daten eine um 22 % kleinere Vermarktungsmenge im Vergleich zur Vorsaison erreicht. Durch die deutlich kleinere Erntemenge am Bodensee konnte trotz hoher Erntemengen im Norden Deutschlands und in den restlichen EU-Ländern am Bodensee bei Tafeläpfeln Preise von 51,04 €/dt im Durchschnitt aller Sorten und damit eine Preissteigerung von 35 % gegenüber der schwachen Saison 2014/15, die durch den Beginn des russischen Importverbots geprägt war, erzielen.

Impressum

Marktbericht für die Obstregion Bodensee

erscheint wöchentlich

Herausgeber

Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft (LEL), Oberbettringer Str. 162, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.agrarmaerkte-bw.de

Redaktion

Nadine Steinbacher
Abt. Agrarmärkte und Ernährung
☎ 07171/917-208
☎ 07171/917-246
✉ obstmarkt@lel.bwl.de

Bezugsbedingungen

Jährlicher Bezugspreis inkl. Versand:
Inland: 55 €, Ausland: 85 €. Es gelten die Bezugsbedingungen der LEL.
Die Marktinformationen wurden mit äußerster Sorgfalt erarbeitet, eine Haftung schließen wir aus. Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und Auswertung nur nach schriftlicher Vereinbarung.
© LEL Schwäbisch Gmünd